

Sektion Nordwestschweiz des
Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverbandes SBV
VoiceNet: 031 390 88 88

Homepage: www.sbv-fsa.ch/sektionen/nordwestschweiz

Jahresbericht 2022

Zu Beginn des Berichtsjahres scheint sich die Situation rund um Corona etwas zu entspannen. Der Bundesrat hebt weitere Einschränkungen auf und am 26.03. ist es sogar möglich, die 99. Generalversammlung im Restaurant L'Esprit physisch abzuhalten. Um die 30 Personen sind der Einladung gefolgt, und die GV konnte in einem gut organisierten Rahmen durchgeführt werden.

Da keine Wahlen stattgefunden haben, darf im Speziellen den vom Vorstand vorgeschlagenen Unterstützungsbeitrag von CHF 10'000.- an das Behindertenforum, Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe Region Basel erwähnt werden. Derzeit verfügt diese Dachorganisation über keine grossen finanziellen Ressourcen. Das Behindertenforum setzt sich für die Anliegen von Menschen mit Behinderung ein. Die sozialpolitischen Aktivitäten beziehen sich auf alle Lebens-bereiche wie Wohnen, Bildung, Arbeit, Freizeit, soziale Kontakte, kulturelle, gesellschaftliche und politische Teilhabe. Es geht einerseits um die Erarbeitung und Wahrung der gesetzlichen Grundlagen und andererseits um deren Ausführung und Umsetzung. Als Dachorganisation der Region Basel koordiniert es die Kommunikation mit den Behörden der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn. Ebenso unterhält das Behindertenforum einen Rechtsdienst, welcher Menschen in sozialpolitischen Fragen aufklärt und diese in Rechtsfragen bei Behörden begleitet und unterstützt.

Der Unterstützungsbeitrag an das Behindertenforum wurde mit grossem Mehr angenommen.

Aktivitäten für unsere Mitglieder

Das beliebte Prima Vista Fest konnte am 22. Mai 2022 seinen 22. Geburtstag feiern. Rund dreissig Begeisterte folgten im St. Johannisquartier den Erläuterungen des Stadtführers und nach 12:00 Uhr strömten die Besucher der Begehung in den St. Galler-Ring 81, wo der Grillmeister und sein Team das persönlich Mitgebrachte auf das Feuer legten. Nach einer zweijährigen durch Corona bedingte Pause, hat auch der Sonnenschein und das milde Wetter das Geburtstagsfest in ein rundum positives Rampenlicht geführt.

Auf sehr grosses Interesse ist die Führung mit dem Thema "Tembea - Elefanten in Bewegung" mit dem Zoologen vom 28.09. gestossen. Wir genossen diese Besichtigung ausserhalb der Öffnungszeiten des Zoos Basel. Mehr wie 30 Personen wurden nicht zur Führung eingelassen, so dass viele Interessierte auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet werden mussten.

Am 15. Oktober führte uns der Sektionsausflug durch den malerischen und herbstlich anmutenden Schwarzwald bis zur Tannzäpfle-Brauerei in Grafenhausen. Dort wurden wir fachmännisch in die Braukünste des Bieres eingeführt, wo wir danach in der Brauereistube mit einem Spätzlemenu verwöhnt wurden.

Auch das Familienfest vom 12.11. präsentierte sich in einem neuen Rahmen. Rund 50 Teilnehmende haben sich zu diesem Anlass beim Hotel Victoria Basel eingefunden. Ein feines Essen, eine Tombola und der kulturelle Teil, vorgetragen von einem Sektionsmitglied, begeisterten die Anwesenden.

Weitere kleinere Anlässe, wie das Spargelessen vom 14.06., die Matinee vom 19.06. und der Maroniplausch vom 22.11.2022, der einmal im Monat abgehaltene Sehtreff, der Stammtisch und die Wanderungen erfreuten sich einer ansehnlichen Beliebtheit. Erwähnung findet auch der gut organisierte Spieletreff, der im Berichtsjahr im Frühling und Herbst durchgeführt werden konnte, und der mit bekannten aber auch neuen Spielen die Teilnehmenden begeistert hat.

All diese Aktivitäten sind in den Vorjahren dem Corona zum Opfer gefallen.

Freiwilligenarbeit

Auf Grund eines Austausches im Herbst mit Sensibilisierenden der Sektion und geladenen Gästen von Freiwilligen wurde an der Vorstandssitzung vom 21.10.2021 beschlossen, einen Pool von Freiwilligen für Hilfestellungen an Sektionsmitglieder einzurichten. Falls eine Begleitperson für Arztbesuche, Einkauf oder Konzertbesuch benötigt wird, kann das Anliegen bei der Vermittlung deponiert werden. Im Moment befinden wir uns weiterhin in der Testphase und Schwierigkeiten wie eine zu kleine Anzahl von Freiwilligen machen es uns nicht leicht, die Anfragen zufriedenstellend zu lösen.

Mehrere unserer Sektionsmitglieder fördern die Sensibilisierungsarbeit. Sie besuchen Schulklassen, Institutionen und engagieren sich an Projekten, die sich spezifisch mit der Problematik einer Sehbehinderung auseinandersetzen. Oder sie beschäftigen sich an Umfragen für beispielsweise einer Diplomarbeit. Sehr oft ist das Engagement mit einem grossen Zeitaufwand verbunden und viele der Einsätze geschehen ehrenamtlich.

Einblick in die Arbeit des Interessenvertreters

Neben kleineren Aufträgen, die zum Teil von Mitgliedern der Sektion kamen, beschäftigte mich im vergangenen Jahr vor allem die Neugestaltung der Basler Innenstadt. Bei der Freien Strasse sind wir noch nicht viel weitergekommen. Die vom Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) vorgeschlagene Lösung ist nicht brauchbar. Neue Vorschläge werden zurzeit ausgearbeitet und sollen uns im ersten Quartal 2023 präsentiert werden. Leider konnten wir die Verantwortlichen im BVD noch nicht davon überzeugen, dass es sinnvoller wäre zusammen mit uns nach Lösungen zu suchen. Im Oktober hatte ich die Gelegenheit in einer Nachrichtensendung von Tele Basel unsere Forderungen zu bekräftigen. Etwas besser sieht es beim Rümelinsplatz aus. Dort fand im November eine Begehung mit der Projektleiterin, weiteren Mitarbeitenden des BVD, den Architekten, den Vertretern der Sehbehindertenhilfe, des Behindertenforums Region Basel und mir statt. Dabei wurden mögliche Linienführungen und Ausgestaltung der taktilen Orientierungshilfen besprochen. Anfang 2023 erwarten wir nun die überarbeiteten Pläne der Architekten.

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, fanden in Basel Tests mit der App SBB Inklusiv im Nahverkehr statt. Die Fahrzeugerkennung funktionierte und auch die Angaben zu Endstation, kommenden Stationen und Umsteigemöglichkeiten funktionierten. Was aber noch fehlt, sind Angaben dazu an welcher Haltekante ich mich befinde. Auch die Beschränkung auf die Fahrzeuge an der Haltekante wo ich mich befinde ist noch nicht möglich. Leider wird die Zusammenarbeit zwischen BVB und SBB zurzeit mangels finanzieller und personeller Ressourcen nicht weitergeführt. Die SBB verfolgen eigene Projekte mit der App SBB Inklusiv und die BVB konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung der App Basel Regio.

Weiter habe ich im 2022 Spitäler und Altersheime besucht. Ziel dieser Besuche ist es, die Verantwortlichen auf bauliche Mängel aufmerksam zu machen und ihnen Hilfe bei der Behebung anzubieten. Auch die speziellen Bedürfnisse von Sehbeeinträchtigten wurden angesprochen.

Ich freue mich auf mein letztes Jahr als regionaler Interessenvertreter und blicke zuversichtlich ins neue Jahr.

Peter Geiger, Interessenvertreter der Sektion Nordwestschweiz des SBV

Wo steht heute unsere Sektion

Die Vorgaben und Ziele unserer Selbsthilfeorganisation sind in den Statuten formuliert. Wir fördern mit vielen unserer Aktivitäten die sozialen Kontakte, sensibilisieren die Öffentlichkeit, Schulen und Institutionen über die besonderen Anliegen und Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen. Wir machen uns stark in der Förderung unserer Rechte in Politik und Wirtschaft.

Doch ist oft dieser Weg ein steiniger und es bedarf Ausdauer, Geduld und Durchhaltewillen. Auch wenn heute schon vieles gesetzlich verankert ist, so ist die Umsetzung der Inklusion längstens nicht in allen Bereichen vollzogen. Dies kam an einer Veranstaltung der Schweizerischen Studienstiftung vom 29.07. im Prima Vista während eines Referats zur Umsetzung der UNO-Behindertenkonvention und anschliessendem Austausch mit praktischer Einführung in die Sensibilisierungsarbeit klar zum Ausdruck. Betroffene waren vor Ort und berichteten von ihren Erfahrungen und gestalteten so die Veranstaltung mit.

Leider konnte in den vergangenen Jahren der Mitgliederschwund in der Sektion Nordwestschweiz und allgemein beim SBV größtenteils nicht eingedämmt werden. Die Mitgliederzahlen bleiben rückläufig, und die Gründe hierzu sind vielseitig. Der SBV ist keine Ausnahme, das Vereinsleben verliert ganz allgemein an Attraktivität, ein Beweis wohl, dass die Gesellschaft einem stetigen Wandel unterworfen ist.

Arbeit im Vorstand

Im Berichtsjahr hat der Vorstand an sechs Sitzungen getagt. Delegierte haben sich an der DV des SBV und beim SZBLIND in Bern engagiert und sich an verschiedenen Sitzungen des Sektionsrates des SBV beteiligt. Delegationen des Vorstandes haben sich mit dem Behindertenforum und der Sehbehindertenhilfe zu Gesprächen getroffen.

Damit das 100-jährige Jubiläum der Sektion Nordwestschweiz im Jahr 2023 gebührend gefeiert werden kann, hat der Vorstand ein Organisationskomitee ins Leben gerufen. Dieses hat sich mit einer Sektionsreise, dem Familienfest der besonderen Art und verschiedenen kleineren Anlässen befasst und vieles davon ist

bereits pfannenfertig aufgegleist. Dank eines grösseren Legats, werden die Mehrausgaben für das Jubiläumsjahr abgedeckt.

Ein grosses Merci

Mein grosser Dank richte ich an alle, die trotz schwierigen Verhältnissen wegen Corona an der Umsetzung der verschiedensten Aktivitäten gearbeitet haben, und die sich für deren Verwirklichung weiterhin engagieren. Meine Anerkennung gilt jenen, die sich für die Idee der Selbsthilfe einspannen lassen, die unsere Interessen ernst nehmen, die uns als behinderte Menschen achten. Lob verdienen meine Vorstandskolleginnen und -Kollegen, vor allem aber auch alle weiteren ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer. Besonders grosse Dankbarkeit empfinde ich für all die Gönnerinnen und Gönner, Spenderinnen und Spender.

Eine konkrete Hilfe ist

Eine blinde Person ansprechen, Ihren Arm anbieten und sie so sicher über die Strasse begleiten. Danke Für ihre Achtsamkeit.

Schlusswort

Zusammenkunft ist ein Anfang,

Zusammenhalt ist ein Fortschritt

Zusammenarbeit ist der Erfolg

(Henry Ford)

Rheinfelden, Im Januar 2023

Josef Camenzind

Präsident SBV Sektion Nordwestschweiz